

Erzählen und Wirklichkeit

Auszug aus dem Roman

MARTIN UND DER KLANG DES SCHNEES

von Elisabeth Strasser

Ein paar Sätze Kerns waren Martin insbesondere im Gedächtnis geblieben:

„Die Wirklichkeit lässt sich im Erzählen nie ganz fassen, denn die Wirklichkeit ist entweder allzu vielschichtig und mehrdeutig oder aber sie ist so erschreckend banal, dass sie nicht erzählenswert erscheint. So wird auf der einen Seite vereinfacht, um überhaupt etwas erzählbar zu machen, auf der anderen Seite aber wird aufgebauscht und übertrieben. So entstanden die Heldensagen und die Märchen und Mythen, und so entsteht Ihre eigene Lebensgeschichte.“

Der Roman *Martin und der Klang des Schnees*
ist soeben neu im Resistenz Verlag erschienen.
(ISBN 978-3-852852-240-9)

Siehe dazu auch hierorts als Leseprobe der Auszug
Das Wegwerfseminar